# Wiesbadener Taqblatt.

Ericeint in zwei Ausgaben. Bezuge-Preis; durch den Berlog 50 Big. monatlich, durch die Pigt 1 Wt. 60 Big. vierteijährlich für beide Ausgaben zusammen.

Berlag: Langgaffe 27.

15.500 Abonnenten.

Angeigen - Aunalyme für bie Abend Ausgabe bis 11 Uhr Bormittags, für bie Morgen Musgabe bis 8 Uhr Radmittags. — Bur bie Aufnahme fpater eingereichter Augeigen gur

Ho. 358.

Gernfprecher Ro. 52

Donnerfing, den 4. Anguft.

# Abend-Ausgabe.

our Tage in Wefterreich-Ungarn.

regierten Oesterreich zu einem theueren August.

regierten Oesterreich zu einem theueren August.

regierten Oesterreich zu einem theueren August.

regierten Oesterreich zu einem theueren Kusgleich zwingen zu wollen, und er wich von dem Unwilken der gesammten Opposition und des Landes von seinem Fautenil weggesent werden, sowie einst Kosoman Tisza auch der großen Gewolltschaft des Bekryseigeses. Zest oder nie sit der Zeitwunft für die Unabsängigseit Ungarns gesommen, und selbst wir, die wir dislang für den Auszleich nie und nimmer zugeben und nodens volons zu Andängern der Unsabsängigseitsibee gepresi werden. Karl Edwös ere Chef der Unabsängigseitspartei, sagte: "Desterreich leistet uns gegenwartig die dessen Veren. Karl Edwös ere Chef der Unabsängigseitspartei, sagte: "Desterreich leistet uns gegenwartig die dessen Ausstellungen zugeben, wenn es ihm nicht gelänge, und selbstillungarns als den Grassen Zhun. Es mäßte mit Wunderbingen zugeben, wenn es ihm nicht gelänge, und selbstillungarns als den Grassen Zhun. Es mäßte mit Wunderbingen zugeben, wenn es ihm nicht gelänge, und selbstillungarns als den Grassen Zhun. Es mäßte mit Wunderbingen zugeben, wenn es ihm nicht gelänge, und selbstillungarns als den Grassen Zhun. Es mäßte mit Munderbingsfürchten wir in einem Rampf, in welchem die Bersfalfung zu machen. Die eiserne Deregelpanshand Naufflykürchten wir in einem Kampf, in welchem die Bersfalfung und ihr in Wille mach wir der selbstung mit den Musstigen und für solle Fälle einen furor dungariess. Davor möge man sich in Wilse haben auch nehmen, und nicht allzu wiele in die Bendurch des Baron Bauffly Wirtenuen. Graf Ferdinand Rich enklagen in Musstigen und die der Kunke der Küberdunung mit dem Ministerium Rauffly ieht geschlagen habe. Seine Bartei werde dem Kabluntt der Chvilehe" nicht des Bartei werde dem Kunkeren in der sehre Ausstigen Mussigen des Grafen Goludoweht, fei erstätlichert; er Talle der Hoftlichung gemeinen sie de Krafen Goludoweht, fei erstätlichert; er Talle der Hoftlichung des Grafen Goludoweht, ein

# Prof. Frang Cenbach über Eriedrichsruhe.

fleine Bige a. d. Leben des großen fanglers.

### Bum Code Bismardis.

ha. Coin, S. August. Der Allnischen Zeitung" wir Fried brich bruth telegraphirt, die Kamilie bes derkordenen K deutrie an, das alle inne Anochen mach dem Tade, Mandem etwos einenstumig gewelen bein wögen, auf das Lid Berflarberen gurödzundpren find, daß er wenigkens nach dem Unde daben wolle.

mand an der Krier theilnehmen.

w. Gerlin, J. Angapff. heute Aband fand die Bismardauerieier fämmiliger Berliner Hodighulm im Saafe der
auerieier fämmiliger Berliner Hodighulm im Saafe der
auerieigen für der Berline bei der 2000 Studderende
lächnen. Die Laddenüdge Echrerighalt war falt volksiblig ereinen. Nuf den Enderien hollen Damen im Transcrifteibung
ig genommen. Beorliffer Abalf Wagner beit die Geftrehe, worin
ausfährter "Undere Jeit ist das Zeitalter Bismards." And
Rede folgte im Transcriptamaher. Der Seigan "Dentichland,
uitschand über Alless" fahrig die Transcripter.

d Andanzelt. 4 Knach De Kilchenfurger Schlin in Tean-

der Nebe folgte ein Transcislammader. Der Gelang "Dentichland dier Alles" sichaf der der Schaft der Artenschaft der Alles die Texterier.

d. Kudupuft, 4. Angust. Die Siedendürzer Sochlet in Kronfiedt veröffentlicher am säunes der Soder Simmerde eine Annachedung, worden sie heißt: Wir als steiner Einschlich und gestern der Verderer alle Sochlet verderer der Verderer der Verderer ab der Verderer der Verdere

ar gaor unge eitmal jeglandt, bag Sismard feinen breiundachtigfter Geburtstag erleben würde, mit bei burch biefen Beweis flanke Lebenschaft leibt iberraicht worden. Mer biele gebn Menate ichärflicher Beobachtung hatten ibn bis aus Erichöpfung mube und matt gemacht. Mit Dienflag betrachte er seinen Dienfla im Bismarchien Dauie für beenbet.

### Deutsches Beid.

\* Hundfchan im Meide. Um 4. September finbet in Offenbach a. Die logialbemofratifche Provingial. Roufereug fur Deffen-Raffan ftat.

### Ausland.

### Aus Stadt und gand.

stein berühenlichen aus Anleh vol Zebest Bismanfe eine Anneh gebrung, weine es beiter Wie ist finne Ordeiteil ber geriest Gebeiten ünderen ist und keile und ein gelte ein Gelt in und. Das mögen alle Godien beigewern, d. August. Er treffen feinfelt die und der Godien bestwern des Artein des des eines des der eines des der der Gelten des Ge

ber Stadt jum Wort tommen fännt. Der Rouffleriellerich.
Reert Himmt bleiem Zorfcloge zu, wem eine arhert giere aus mit Weiten int, ber ennageliche Richausenbad des fich arften ein Stelentend im Aus er Frange einer Vernarchfungkenn bei fest, fei aber zu kimem Beichtulfe gefangt. Der Bortolog, in der beutigen Reichgungsfinnde zu finnten aufprechente Greie und eine Gulten moch eine heiter den gelten werden, meil beis die zu weinig erfchienen. Man erwarte für eine aufprechene Greie in ein ein den und eine Mitmelbung des den hen Gehaften noch eine beiter den nicht ein Jum femmt ein ein ein mitmelbung des Banners decht innte des gewöhne des gestellte Grownersbag, am Beilegungsbage, in der Schule bei gewöhn wir den des Manners gehaft in der, der Kleider der heite der Ranner gehaft in der, der Kleider der heite der Bestamen gehaft in der, der Kleider der Schule ist von, nicht Reichausen zu der Gestallt des Ranners gehaft in der, der Kleider der Schule ist der

nt. Die zweite Nate der Staate- und Gemeindesteuer fahima fällig geworden. Die Steuerpflickigen, welche ver-nich in den Etrafen mit den Anfangsbruchfieden E und P, Entrickinng der Steuerbeträge zur Stadifasse am 6. Angust

nie der Bollsmund jagt.

"Die grobe Anfugo-Anklags gegen den Tüncher M.

au dier, der gelegentlich eines Gewerlichvisselers ein hoch auf die erwelationäre, vollterbefreiende Sozialdemotratie andbracht, dat af Bernalfung der Stadtsamuslichkeit geftern auch dos Oberendesgezicht au Frantfurt a. M. beschätigt. Wie des Schöffenerschle und die Erraffammer, in dermitje auch diese einen Andweis die, dah das Doch eine Bennruchgung oder Beläftigung des datifiums berdorgerusen habe, und erfannte ebenfalls auf Freierschung.

gleine Note im das nadigas krantengais voerigiter. Eleine Notigen. Beis der Berkund des "Tereins an-Kelmer". Aküblagik 7 dobier, uns mitteilt, ift der vor Tagen in Manis felgagommene Ja de raddichte fein listelmer, iondern ein Diener und ehemaliger Taglöhner aus — Der Karrine. Verein" miteralmat an Soundag, Angust er., Kachmittags 4 Uhr, einen Kusskug nach dem

\* Mains, 3. August. Als bente Radmittag bas 11. Sionier-batzillon einen Marich nach Rieffels unternahm, fturgte ein Grab ba ast mit feinem Fferde so untällich, daß er fower verlegt nach bem Militäriggereit vertracht werden mußte. A Mainz, 4. August. Abeindegel: 2 m 18 am Bor-mittage gegen I m 28 em am geftrigen Bormittag.

# XX. Berbandstag der ftadt. Saus- und Grundbefther- Vereine Bentichlauds.

II. . Wiesbaden, 3. Kuguft.

graffe 27.

4. Angust 1898. Teites, op ben ben bei bereite Gelludung bes brenhisten bei Bereine Able, Ebertelt, Dnisburg, Obligs, Mübein, Gellentinden-Schalle und Münden Gladbach dem Centralverbende beigetrein ind, Chodafter Beriau.) lieber "Normer für einbeitidigen Michtsvertrag berichte bierauf Rechtsandsord Dr. Ra as Berlin. Die Frage bei einbeitidigen Wichtsvertrag bei die beichtitigen Wichtsvertrag bei die beichtlichen Wichtsvertrag bei einbeitidigen Wichtsvertrag bei einbeitidigen Wichtsvertrag bei einbeitidigen Wichtsvertrag bei die beichtlichen Wichtsvertrage bat die Jansbesiper-Vereine wiederbolt beichtlichen Wichtsvertrage hat die Jansbesiper-Vereine wiederbolt beichtlichen wiederen der Abreiten der Schallen der Greinstelle der Vereinstelle Wichtsvertrage hie feine Vereinstelle der Ve

### Der fpanifd-amerikanifde grieg.

### Lehte Indrichten.

Continental Telegraben Empapaie.

# Freien, 4. Magnit. Das "Berl. Toglit" urfott aus Machael Direftor Die ab wur Minderer Schaufpielaus er-ffleie geftern bein Bitigliebern beigebilen, ball er aus finanzielten Grunden nicht nicht beiter bleier. Das Stelein Sonrauf mirbet aus Sachen beiter Beiter bleier. Das Reien Santmal merbet aus Sachen Die Binnighalbeihold erweigertet der leber-baffen geiter Beiter der Beiter ab bei Beiter an die Alluvelinder bei Carrenpacte in Barts.

Dernitiont.
Debenburg, 3. Muguft. In der Orischaft Letetebaros brannten 108 Spinfer mit Getreibevorrätten nieder. Der Schaben wird auf 100,000 Gulben geschähr. Der Brand in dem Beftigen Beitoleum-Beftevories fie figt geldigt. Es find 50,000 Erfoliter Betroleum bernichtet worden.

### Die Abend-Anogabe enthält 1 Beilage.

Bemnivortlich für ven politifden und fenilleten Theilt E. Gaulte vom far ber übrigen belle und bie Ungeigen: C. Roberta; Bette in Mit Berne und Bertag ber b. Go ettenberg bette, Do-Gudbeschreit, in Ein

Wenn in nächfter Beit bie

# Eleischerei - Gewerbetreibenden Wiesbadens.

um ihre Existens aufrecht zu erhalten, veranlagt werden, die Preise von Wurst= und Fleischwaaren zu erhöhen, fo find diefelben durch die berhältnigmäßig hoben Preife auf den Biehmärtten biergu ge=

Che nicht die Grengen für die Ginfuhr von lebendem Bieh nach Deutschland gesöffnet werden, ift eine Aenderung der jetigen Zustände nicht zu erwarten. F418

Der Vorstand der Fleischer-Innung Biesbaden. 

Einmachgläser

und Geleebecher, 5 Stück für 50 Pf.,
grössere zu 12, 15, 20, 25 Pf.,
Consertengläser mit Pat.-Verschluss
85 und 60 Pf.,
offerirt als sohr preiswerth 8694
Kaufhaus Caspar Führer,
48. Kirchgasse 48. — Telephen 109.

Steine frische Eisbeier per Stüd 4 Pf.
Grobe frische Brudeier per Stüd 4 Pf.
Grobe frische Brudeier per Stüd 4 Pf.
Hoffieles per Stüd 2 Pf. guiffdlageiers
per Schoppen 30 Pf. empfiehlt
J. Hoffilung & Co., Safnergalle
3.

Lebendfrische Schellfische. Cablian und Seehecht.

Diese Woche Derkauf

Riumungs Derkauf

Riumungstoffe Catture

Moche Catture

Authority Derkauf Adolf Haybach, Wellrititr. 22. und Heinrich Leicher, Langgasse 25, Entresol. 

Rene Preifelbeeren per 10 Bib. 4 Mt., ffte, Fruchtmarmelade per 10 Bib. 8 Mt. Erdbeer-Gelee te, te. amfüchlt SV. Mayer, Schillerplag I, Ede Friedrichftraße.

# Zuverlässig

reinen Himbeersaft,

- Kirschsaft.
  - Johannisbeersaft,
- Citronensaft.

J. Rapp, Goldgasse 2.

Hiermit erlaubt sich die unterfertigte Direction des Residenz-Theaters zur Betheiligung am Abonnement für die Winter-Salson 1898/99 einzuladen. Das Abonnement findet wie bisher in Form von Dutzend- und Fünfzig-Karten statt. Der Preis der Abonnementsbücher ist folgender:

# Abonnementsbücher à 12 Billets.

I. Rangloge					Mk.	36
Sperrsitz, 110. Reihe					99	24
" 11.–14. "	Dis		1		99	18
Nummerirter Ralkon		36		12.0	000	9

# Abonnementsbücher à 50 Billets.

I. Rangloge		***				MI k.	142
Sperrsitz, 110. Reihe						"	87.50
" 11.–14. "			-		100	•••	65
Nummerirter Balkon .	-	400	1	775	100		32.50

Die Abonnementsbücher werden täglich im Theaterbüreau von 9-1 und 4-7 Uhr verkauft. Die Gültigkeitsdauer der Karten erstreckt sich bis zum 1. Mai 1899.

Es finden täglich Vorstellungen statt. Der Spielplan des Residenz-Theaters bietet die reichste Abwechselung und bringt alle interessirenden Neuheiten der Saison auf dem Gebiete der Operette, des Vaudeville, des Lustspiels. Schwankes, der Posse und des modernen Schauspiels, die von einem mit Sorgfalt zusammengestellten Personal, das namhafte Kunstler aufweist, dargestellt werden.

Die Direction: IDr. H. Rauch.

Beige hiermit ergebenft an, bag id mein Butter- und Gier-Gefcaft von Reroftrage 85/87 zwei Saufer weiter in mein Saus

# Rerostraße 41/43

verlegt habe. 3d, bitte, bas meinem Gelchaft biaber bewiesene Bertranen mir auch borthin folgen gu laffen. 9754 Dochochtenb.

H. Bauer.



Raiche Beforberung und forgfaltight Gispachung mocht es möglich, im Sommer ebenfo feifche Pilche zu faufen, wie mitten im Winter. Da für mich benke vieber bebeutende Seidening nur lebendfricher Waare eintreffen, erlaube ich mir auf die Reichs würdigkeit berfelben gang befonders aufwerstam zu machen und empfelbe ich.

würdigkeit derschen ganz besonders aufmerkam zu machen und empfehe ich : Beinken Reinfalm,

"E. Jakob-Zalm,
"E. Jakob-Zalm,
"Ebhalm per Bid. Wt. 1.80,
"Chollen von Bid. Wt. 1.80,
"Chender Steindutt,
"Chender Steindutt,
"Chender Steindutt,
"Chender Steindutt,
"Chender Beindutt,
"Chender Beindutt,
"Chender,

Fran Joh. Wolter, Bwc., chender gifdhandlung, Etenbonet, 7 u. a. d. Marti.

(verbunden mit Wein-Restaurant)

# Jos. Braubach.

Taunusstrasse 43,

empfiehlt täglich frisch alle der Saison entsprechende Pasteten, Majonaise und Gelées, sowie alle feineren Fleisch- und Wurstwaaren im Ausschnitt. 9067

Ansechntt.

Anfertigung einzelner garnirter Platten in jeder Preislage. — Lebernahme completer Diners und Sonpers zu Festlichkeiten und Gesellschaft bei prompter und reeller Bedienung.

Lejet Alle!

# Landbutter

pro Pfund 93 Pf., bei größeren Parthien à 88 Pf.

Coamer Raje, allerfeinke vollfeite Boare, franco

Suppen= n. Gemuje=Rudeln in nur öllerbester Englisht zur 28 Bf. bis 48 Bf. pro Bfund. Getroducte Bslammen pro Bfb. 17 Bf., 19 Bf., Getroducte Birnen pro Bfb. 18 Bf. Lebensmittel-Contum-Geschäft (C. F. W. Schwanke) Edwalbaderstraße 49. Tel. 414.

# Zum Einmachen u. Ansetzen. Sämmtliche Sorten Zucker zum billigsten Preise,

ächten alten Nordhäuser Kornbranntwein p. L. I Mk., Arrak, Rum, deutschen und franz. Cognae, Dauborner, feinsten Weinessig per Litte von 24 Pf. an, sowie sämmtliche Gewürze in bester Qualität empfiehlt

Sanigasse 2. D. Fuchs, Ecke Webergasse

# Naturell gebrannten Kaffee

p. Pfd. 80 kräftig u. reinschmeckend, feinere Sorten

per Pfd. 90 Pf. und Mk. 1 .-- ,

# sehr feinen Haushaltungs-Kaffee

per Pfd. Mk. 1.20 und 1.40, sehr feinen

per Pfd. Mk. 1.60, 1.70, 1.80 und Mk. 2.— empfiehlt stets frisch gebrannt

Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

# Tapeten-Handlung

Grosse Auswahl. - Beste Bedienung.

J. & F. Suth, Wiesbaden,

# Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Mo. 358. Abend-Ausgabe.

Donnerftag, den 4. August.

46. Jahrgang. 1898.

\*

Sechs Dinge find, woran man einen Narren tennet: Menn er vergeblich red't, um nichts bor Jorn entbrennet, Sich andert ohne Noth, was ihn nichts angeht fragt. Richt wer fein Freund erkennt, und gland, was feber fagt. A. Olearins.

\* (10. Fortfehung.)

## Moni.

Roman aus bem Bohmerwalb von Anton Schott.

Das hatteft Du ja auch friber, vor einigen Jahren icon ihnn tonnen, und heute hatteft Du eine eigene Wert-tatt. Er hat es boch gut gemeint mit Dir. Und jest wird er Dich austachen und leicht auch verfpotten. "Dann geh' ich halt wieder in die Fremde," wandte er

Danit geh' ich hait dieber in bei geworden in der Frembe?" hab sie mit weinerlicher Stimme an. So ein Troglops warst Du noch nie, so lange ich Dich unter den Juden gehabt habe. Best schon wieder fort

Mach dem Mittagessen ging Lorenz jum Tischler. Der politte gerade an einem Kusten aus Birtenholz herum und ichten übler Laune zu sein. Gorenz sehte fich auf die Hoben bant und jah im eine Melle zu.
"Eine lästerliche Arbeit!" brummte ber Tischler ein über

Gine Art Berlegenheit übertam ihn, als er fah, wie genau ihm ber junge Mann sufchaute. Der mochte es am Gube beffer verstehen und im Stillen allerhand über ihn benten.

henten. "Bas so ein Pfarrer oft für sonderliche Einfälle haben samt Einen altbeutschen Kusten! Und der Schulmeister will auch einen. Altbeutsch Giebt es überhaupt einen deutschen deher einen französischen ober einen neurtkonischen Kasten! Ich mein, in der ganzen Welt wird ein Kasten wie der andere gemacht."
Er legte den Beliedunschen weg und nahm eine ordentitie Brise.

em

des las 287

nep

Hillig

liche Prife.

Das fommt auf die Aussichtung an, den Stil," belehrte fün Borenz. "Es ist zum enhestritten, daß die altbeutschen Gerätissonen die schwieben derätissonen die schwieben derätissonen die schwieben aus den gernft Du Dich leicht in der Arbeit aus ?" unterwacht ihn haitig der Meilter.

"Mohl. Ich hab in der Stadt schier lauter solche Arbeiten gemacht, und der Kehrer in der Fortbildungssichtle hat uns die fein Stil genugfam erkaltert."

Der Meister ich eine Welle underwandt nach dem auf der Erche zwischen Obligen wird die feine Auflen; er sichter ach eine Welle underwandt nach dem auf der Erche zwischen Artier, er sichter ach eine Meile underwandt nach dem auf der Erche zwischen Artier, er sichter ach eine Meile underwandt nach dem Artier, er sichter ach eine kande an den Gesellen heran.

"Du. Lorenz, ich jaar Die was. Saa' nicht nein; es

Du, Lorenz, ich fag' Dir was. Sag' nicht nein; es ist für Dich ein größerer Bortheil benn für mich. Arbeiten wir gemeinschaftlich! Zwei Tischlerwerschliten in einem Orte können nicht aussemmen, sien wegen der Steueren nicht, und Dir bleibt das Geld für die Einrichtung erspart. Wir haben gemeinsame Kuslagen und theilen den Gewinn, und den Wertzeng itell' ich bei. Wird de wie Gewinn, und den Wertzeng itell' ich bei. Wird de wie fein, was wir branchen. Willst? Schlag' ein!"

Not drungen. Buttet Schafe ein!"

Borenz hatte feinen Erund, sich lange zu bestinnen. Er gatte ja als Geselle bei ihm arbeiten wollen.
"Es gilt!" jagte er und schuge ein.
Der Tischer verschte dem Kasten einen so wuchtigen-Bustritt, daß er in allen Jugen ächzte.
"Wie gewunschen kommst mir," wandte er sich dann

wieber an Lorenz, feinen nunmehrigen Mitmeifter. "Wie foll fo ein Ding ausschauen? Kann man ben ba noch brauchen?"

brauchen 4"
Lorenz holte einen Bleiftift und ein Stud Papier aus-ber Taide und entwarf in sichren Umriffen die Formen eines Kastens im altdeutschen Sill.
"Al, so ichaut die Wig aus!" athmete ber Meister er-leichtert auf. "Da ift ja im Grunde genommen gar nicht so viel Orgerei dabei."

leichtert auf. "Da ift ja im Grunde genommen gar nicht so viel Herret dobei."
Faft reute es ihn, daß er mit seinem Antrage so voreilig gewesen. Aber nun war die Sache abgemacht — und der Gedonke, der selbige Wal in seinem ftrupdigen Kopfe ausgedämmert, kam wieder.
"Mit der Sach' werden wir schon sertig werden," meinte er darauf verzuüglich sächelnd. "Unser zwei. . . wär' nicht schleck! Jeht ged' mit in die Stude. Die Watter und die Marie werden sich steuen, daß Du wieder da bist. . . und daß wundern werden sie sich auch, daß Du schon der in der Verlächser bist. So viel ich weiß, kommt das nur bei großen Geschäften vor. Nicht?"

Gs war nur die Tischlerin in der Stude. Sie nähte Henden und hatte gar nicht beachtet, daß ihr Mann drausen in der Werfstatt mit Immand redete.
"Ah, das ist ja der Vorenz," rief sie sterrascht, legte das Linnen nieder und reichte dem Keingesechten des Konken nieder dan der ich den Keingesecht, daß ihr Mann drausen "Gestern ist er heimgekommen, und heute ist er schon "Griß Dich Gott!"
"Gestern ist er heimgekommen, und heute ist er schon mein Theiligder," erklätte der Lischer. "Wo ist die Marie?"

"Blirb leicht zu einer Bekannten gegangen sein auf ein Rlauschen, wie es halt bei dem jungen Bolt der Brauch ift . . . Und der Lorenz arbeitet also bei uns als Gesells Das ist schon!"

Das ift schön!" gelle ver eine als Gefell's Bas, als Gefell's Bas, als Gefell's flellte ber Tifclier richtig. "Als Meifter, so wie ich! Wir arbeiten mirsammen und theilen ben Erwerb. So haben wir es ausgemacht." Die Meistern fah ihn eine Beile erstaunt an; aber sie that keine Frage mehr. Benn ber Lorenz fort war, ließ, sich besser erben. Sie erkundigte sich angelegentlich, wie es diesem in der Belt ergangen, wo er überass gewein und was er gesehen und burchgemacht habe.

Während des Nedens und Fragens kam Macie, ein eines sommersprossiges und schupptisches Ding in auffallend grellen Kleibern und mit einer hakelabeit in der hand bereit.

herein.
"Schau, ber Loreng!" wies fie ihr Bater. "Gelt, wie fich ber verwachsen hat die paar Jahrlein her!"
"Ich hait' ihn nicht mehr erfannt," bestätigte Marie und reichte ihm die dand zum Grube. "Ieht wirft Du wohl baheim bleiben, vielleicht gar ein eigen Geschäft ans sangen ?"

wohl basseim bleiben, vielleicht gar ein eigen Geschäft aus fangen?"
"Er wird in unserer Werkstatt arbeiten und mein Theils haber fein." Auf das Wort Theilsaber ichien der Lischer febr viel Gewicht zu kegen. "Er hat seine Sach tichtig gesternt, das muß man ihm soon lassen, und nachber ihnn wir und Jedeckert. Sine Weile redete man noch hin und her, dies und jenes, und dann ging Lorens.
"Die Abeilung des Berdienses hättest Du Die schon ersparen können, "keste des Berdienses hättest Du Die schon ersparen können, sellste die Meisterin an dem tledereinskammen aus, als sie allein waren. "Hitest ihm so einen nurreichenden Löhn gedoten, leicht hätte er es anch geshan." "Daran lägt sich nichts mehr abern, "brumnte der Lischer. "Ich hab' ihn gedraucht, und wenn er sich eine tigene Werststatt eingerichtet hätte, kunnte ich salt den Hober das mit den Anderen, nos aus erten wor. Ueberdies "Er salt wir, was au erten wer. Ueberdies "die war, und als er sich bergewissert laberdies hab' ich einen Welden, nos aus die eine Welden und als er sich bergewissert laberdies hab' ich einen Welden waren, such er gert ilberdies hab' ich einen

Sebanken. Gar nicht übel, sag ich Dir. Mit ber Beit kann er jur Ginficht sommen, daß die Werfflatt und das Sanschen mit ben paar Joch Gründen auch gang gut zu fibernehmen wären, und baß dies nur ein Schwiegerschin thun könnte. Was? It die Marie nicht etwa ein feines Dirubt?"

Dirnot ?"
Alls biefe wieder in bie Stube tam, verftummte bas Gefprach und ein anderes tam in Flug.

Ge war Sonntag-Nachmittag. Ueber Berg und Gehänge strahlte ber heiterste himmel und ber schofte Sonntenschein! Im Thate grunte und blichte icon Ausgar, auf Wiese und ang oben zuhöchft in den Gestliben begann der Schues zu weichen, und wo er in der Racht geschwolzen, da waren am Morgen frischgrüne Bläh-

Nacht geschmolzen, da waren am Morgen frischgrüne Blähechen zu sehen.
Im Geäfte der Airschdbäume schriech die Staare und balgten sich mit den Spahen herum, die den Kobel (Kasten) nicht gutwillig ratumen wollten, und überall, aus Hocke und Busch ihret der Gesang der wiedergescheten Bögelein.
Gleich nach dem Mittagessen hatte Moni ihre Joppe angezogen und das Kopstuch aufgeleht.
LBillst leicht weiter aus, weil Du Dich schon so frah' auf den Weg macht?" frug sie der Berger. Zum Segengang war es noch viel zu frih.
"Richt weit; nur zum Benuntstredlein hinauf."
"So, so."
Moni ging. Ueber den Anger hinauf wanderte sie dem iprofferden Virkenberge zu und dort im fühlen Schatten des Hochvolleds weiter.

iproffenben Bickenberge ju und bort im fühlen Schatten bes Jochwaldes weiter.
Mus bem Gehänge iprang eine Abzweigung mit schier wagrechten, schwalem Grate weit vor ins Thal, und bort, wo ber Grat aufhöte und bas biante Gestle ight abstürzte, stand bas schwarfe in. Der Mörtel an ben Mauern war zum großen Theile abgedeötelt und bas Dach morts und angefault. In den Schallberen bes schiene Thirmchens fing sich ber Wind und politerte mit den wackerigen Taben, und bas Kreuz oben auf ber Spite war gang mindfoiet.

ligen Löben, und das Kreuz oben auf ber Spige war ganz windidief.
Des Jahres zweimal stieg ber Pfarrer aus dem Achthale hinauf und las die heitige Messex auf finizehnten des Erntemonds und am achten des herbstmonds. Sonst war Alles stist und einsam oben; nur dann und wann zog es eins oder das andere hinauf, dor dem sonnt war Med Lieft und Beruhigung in manchertie Bestemmussen zu bolen oder in den und jenen Röthen um Hilfe zu beten. Moni wollte zuvörderft fir ihre Eftern deten und dann hier oben einige Stunden allem sein mit sich eldit; es war ja, als ob der ewige, unwandeldare Friede Gottes auf diesem Plin afgesperrten Gitter sliete fie nieder und betete

Am abgesperrten Gitter fniete fie nieder und betete Hillige Stille umfing fie; schier ihr Archemhofen tounte fie hören. Als fie gebetet, sette fie fich vorn am Rande des Felfens nieder und sah zu Thale.

Neben ihr gludse das Wasser der Luelle, die unter dem Altar im Kirchsein entsprang und ihr Wasser durch ein in die Mauer eingesetzte Nohr ind Frese sandte. In den klessen und Wipfeln der Palnuse ködelte der linde Mittagd-mind und unten, tief unten im Thale, säutete die Glode das Jelchen zum Segen.

Bonniges Schauern folich um ihr herz, und fie fühlte fich fo wohl, fo gludlich wie foon lange nicht mehr.

Gril als in ben Gehängen die Gloden des Weideviches au läuten begannen, fuhr sie auf und machte sich auf den Hofeimweg. Länfglam und gemächtich tieg sie in ben keilen Pfad hinnd, und langlam falenberte sie auf dem Juhrend der schenenden den schaueres

(Fortfenung folgt.)

bücher und Aufzeichnungen sowoll vom allgemein wirtbicheltlichen, als sachmättellichen Standbuntt aus in anrechter, iebem Gebilderten verfändlichen Standbuntten und Standbuntten und Standbuntten der Standbuntten standbuntten gen der Standbuntten von der Standbuntten Belt und gewilfente Betrafteren der wissen der Standbuntten der Standbuntten der Standbuntten der Standbuntten der Standbuntten der Standbuntten, darf unf ein gerebe Justerlie für beies Wert gerecht werde und zum Anfall an Der um Stadt in alleichten der Standbuntten, die seigeren nach zum eine weite Verbrung zu ermöglichen, der Vereicht anseigenbetret und, um eine weite Verbrung zu ermöglichen, der Vereichte Standbuntten, der Vereichte Standbuntten, der Vereichte Standbuntten, der Vereichte Standbuntten, der Vereichte Standbuntten der Vereichte Standbuntten der Vereichte Standbuntten der Vereichte Standbuntten der Vereichte Vereichte Vereichten der Vereichte

# Amtliche Ameigen 🕱

Polizei Berordunng,

Auf Grund der § 5 und 6 der Berochung über die Aoligeienaltung in den neuerwerbenen Landestheilen vom 20. Scht. 1867 Est. Schauml. Seite 1839 – und des 314 des Acțetos über allgemeine Landesverseitung down 30. Jul 1883 — Acț. mund. Seite 193 – verordne ich mit Jufirmuning des Angitrats dem Boltzei-Argist der Stad Wierbadden, was folgt:

Die Militüruflichten beken zum Wierwassen. Ausschause.

Diefe Berordnung tritt mit bem Tage ihrer Beroffentlichung in

1. Biesbaden, ben 27. Juli 1898. Der Adnigl. Bolgel Brafident. R. Pring D. Ratibor.

Stadtbauamt, Albth. für Gauglifationswesen.
Bersteigerung.
In unserem Ganalbundot, Schausbacherstraße 8, sollen am Freitige, den 5. August d. 3., Mittags 12 Uhr, nachbenannte alle, abgängige Vacterallen z. difentlich meistbietenb bers lieigert werden.

10 Allogr Hapfer,
10 Freifing,
24 Haar Wolferliefel.
Die Bedringungen werden im Termun befanat gemacht.
Wiesbaden, den 30. Inl. 1898.
Der Oberingenieur. Frensch.

Det Doeingemeur. Prenig.

Stadtbauamt, Abih. für Canalifationswesen.

Berdingung.

Die Lieferung und Arbeiten pur Umwandbung beliebender Billoirs mit Wolferfrühlung in mehreren fadt. Schalen in Delpissors delen verdungen werben.

Berdinungen und Berdingungsauterlagen ihnnen wöhrend der Bermittigsbeineskunden im Retishanse Jimmer Ko. 24, eingesehne die Berdingungsanterlagen anch von dert gegen Zahlung von i Mt. Dezogen werden.

Rerschlossen and mit entbreckender Ansichtit verschem Angebote find die Beiteltens Zamstag, den G. Lingust 1898, Bornmittags II Uhr, einzusken, zu melder Jeit die Größung der Angebote findedet in Gegenwart elwa erschienerer Bieter hatifladen wird.

Belesbaden, den Z. Juli 1898.

Der Oberingenieur. Breisch.

Stadtbauamt, Abtheilung für Strafienbau. Samfag, den 6. d. M., Bormittags 10 Uder, merben ni bem alten Bichhof an ber Rengaffe 8 Gauien gebrauchte eiferbesen umd 1 haufen gebrauchte Pinffanderen öffentlich

eigert. Biesbaden, ben 1. Auguft 1898.

# Michtamtliche Anzeigen

# Bekanntmachung.

Freitag, den 5. August er., Bor-mittags 10 Uhr, werden auf dem Lagerplat Platterftraße 76 dahier:

Lagerplat Platterstraße 76 dahier:
ca. 2 Baggons rohe und behauene Dachieier, 120 Kollen getheerte Dachvappe, 1 Asphalttessel, 90 Dachvorde, 39 Dielen, ca. 600 Schneesangeisen und Dachbaken, 29 Schneesangeisen und Dachbaken, 29 Tafeln Zink, 2 Sad Schwarzkalk und Erment, 1 Parthie Deck und Badpungel, Stifte, Gangdielschranben, 1 Bretterhalle, 1 zweiräder. Karren u. A. m.
öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung bersteigert.
Die Kersteigerung sindet bestimmt katt

Die Berfteigerung findet beftimmt ftatt. Wiesbaden, ben 3. Anguft 1898.

Salm, Gerichtevollzieher.

Frühkartoffeln, guie, nene, tumpf- und

40 Bf. Sch. feinst. Salatöl Carl Zies, Grabenftrage 3

Schuhwaaren fauft man im Mainzer Schuhlager von Ph. Schönfold,

# Möbel=Berfauf.

Berfanse von heute ab alle auf Lager habende Polster-und Kastenmöbel zu bedeutend heradgeseichen Breisen. Made besuberd ausmersam auf eine große Unswahl Blüsch-Garnituren und Taschen-Divans (gut gepolitert), sowie Berticows, Tpiegelschränke, 1442

W. Egenolf, Bebergaffe 3, Gartenhand.

# Frauen-Sterbekasse.

Sterberente: 600 Mt. — Beitrag: 50 Pf. für ben Sterbe — Eintriftsgetd: 1 Mt., bom 45. Jahre ab 10 Mt. — im 18. Jahre bestehnbe Raffe befügt einen ansehnlichen Reiervoiall. — Eintriftsgeld: 1 Br., Don einen anfehnlichen Reierusonde, — Eufrahme, and männlicher Berfonen, im Allgemeinen ohne ärzische Unterladung, Beitrifts-Erffärungen 
nehmen die Bortundsmitglieber graum Beeten. Sörfthr. 16. 
Berghoft, Hiddige. 24. Beaus, Kirchg. 47. Hern. Schoulft. 15. 
Läw. Elenbogen. 8. Meyer. Beitnihr. 5. Opfermann. 
Delmundbir. 56. Beatert. Schoulft. 1. M. Bless, Geisbergftr. 11. 
Seihwarz. Zieichtr. 7. Spiese, Dellmundir. 36. Enverzagt. 
Abelbeidir. 46. jeherzeit entargen. 
Fühlender Bullfühlung.

Rene hollandifche Bollharinge 40 Bf. Bfd. Glangladolfarben



Glas! Porzellan! Ausstattungsgeschäft.

Billigste Einkaufsquelle. Grossartige Auswahl.

M. Stillger gegr. 1858, 1441 #G. Hilfnergasse #G.

1.50 Milo-Büchfe Bertules-Lad Internationale Gummi-Manufacture.

Sämmtl. Specialitäten für den Frauenschutz. Aerril. em-pfohlener Schutz für Damen (hein Gumini). Diz. 3 Mr., bilitäste Bezugsquelle für Wiederreikäufer, empf. die Parf.-Hdlg. v. W. Sutabneh, Spiegelgasse 8.

# Unter Garantie Bellung von Saaransfall und Rahlföpfigfeit. Special-Berfahren und Behandlung für Damen und herren. Damen-Ropfwafden n. argit. Boridrift,

Paul Wielisch, Speciatin, Kirchgaffe 23, 2. 619.

Palli Wieliscil, Speciatio, Miligalit 25, 2. Elg.
Aarfarde in afice Maturfarden.
Aufgel gegen Gragaenen der Gaare
Enthaarungsputter, lefort micham u. unfählich "1.50.

Singe Brailen bieben enig anne Eculet fauft And
1 Miliozegaria
1 Miliozegaria
2 M. 1.60.

Anne 2 M. Sicho-Ageria De. 20. Camburg.

Barl Mürker, Schivalbacherfunger 27, 1. St.
Aufbrigt fehmerglofe Jahnsberafion.

Sibnerangen is Annehar grut. Selbengtis, Recoftrofie 5. Mush., grut. Selbengtis, Recoftrofie 5. Mush.

Kleider

amen werden gut u. billig angefertigt.
A. Dommershausen,
S. Part. Coffume merden billig angefertigt Bertram-

Sterbethaler 1861, Stempelglanz,

Bidmerthaler Frantfurt ju verlaufen Reroltrafe 10.
Gin gebrauchter herren-Echreibilich billig gu ber-taufen Webergaffe 3, Gartenband Part.

Villen in schöner Lage,

Billa in bester Anrlage, ditet Rape bes Rurhaufes und Ronigl. Thenters, bochetes in nächter Rabe bes Aurhaufe und Adnigl. Thouter, bodeltgante Rämme, umgeben dom groben Graten (dros 88 Ausben), eirca 90 Jimmer, fedr geeignet für Benflen, ift an 150,000 Mt. per jofort od. für später zu verlaufen. Augadinng nach Bereinbarung. Baldige Officten werden miter 18. U. 1830 postagerud Zamundstrage 1 erbeten.

Laden, Langgaffe, unerer und

Cin Franlein wünscht 1 bis 2 möbilite, vollständig ungenirte Simmer

gegen gute Begahlung ju miethen. Offerten unter A. D. 67 an ben Tagbl.-Berlag.

eines Patentes gangbarer Artifel wirb . 20,000 BR. Capital gejucht. Offerten unter Tanti Rertan erbeten.

# Grfahrenes Rindermädden

gu einem Meinen Rinde p. fofort oder fpater gefucht. Bu erfragen Friedrichftraße 40, 3 r.

# Freitag, Viadmittags 51/1Uhr,

beginnt ein Kurfus für Doppelte Buchführung, der raich beendet fein foll. Ginfade, leichtfaftiche Methode. Es fonnen nech ein bis zwei Danen theilnehmen. Victoriche Schule, Tannneftrafe 13. 9798

# Unterricht im Magnehmen, and Anfertigen immilityre Damen Cinfactiem Enflern Damen

Plakate: "Möblirte Bimmer", and anfgegogen, bow räthig im Tagbl. Berk

Dauf! Für die arme, alleinfremde, iande und betagte Bfarrerstächter find noch eingegaugen: 1. Fr. Dr. Schuler. Wiesbaben, 10 Mt., 2. 3. aus Goburg 3 Mt., 3. Mr. und Stinbentdom, Biesbaben, 3 Mt., 4. Suff. 2. 8 Mt., 5. Fres. Dauf innentdom, Biesbaben, 3 Mt., 4. Suff. 2. 8 Mt., derst. Dauf en I. Eckern und Erzelts Gott! Saben, auch in Brichmarken, 10ch millemmen!

G. Pfarrant Rieder Beifel (Oberbeffen). Bo feben Bute um Brief u. as. is. pofit Schipenhoffer. Ein lucifer Budel gewarnt. Abggefern gegen

# Mamilien-Nadridsten

Don Berlobungen, heirathen, Geburten und Tobes-fallen wolle man bem "Tagblati" fofort durch Pofitarie Umreige machen, jofern Ermidunung berfeiben unter borinbender Aubrit gewänigt wird. Roller milleben babrich nicht.

Andrig gemänlicht wied. Kolter entlichen bedurch eiget.

And den Wiedenderner Civilfandderzistern.

Geboren. 25. Juli: dem Fleichenberchunder Wilkelm Bugdach e. Z., Magnite Friede Alian. 28. Juli: dem Bleichendele Spinstä erne E. D. Johann Prieder Bulkelm Bugdach e. Z., Magnite Greit e. D., Johann Prieder Duckter Greit e. D., Johann Prieder Duckter Greit e. D., Johann Prieder, dem Dachbeiterschülfen Magnit hann Heiter des E. D. Johann Minguite Gardine; dem Schulge Minguite der Glande dem Gelederbeiter August Mingli E. D., All in dem Gelederbeit August Mingli e. D., And Greitlen; dem Metanusteur Johannes Studenter August Mingli e. D., And Greitlen; dem Metanusteur Johannes Studenter Geleder Greitler August Mingli e. D., And Greitlen; dem Metanusteur Johannes Studenter Greitler August Mingli e. D., Annie Kried dem Metanusteur Johannes Steiner Greitler August Mingli e. D., Annie Kried dem Metanusteur Johannes Heine Z., Ming Gentle. 3. Juli: dem Daniederen August Mingli e. D., Armanis Kried dem Johannes der Dem Gelegere Greitler Greitler Greitler Greitler Greitler Greitler dem Greitler Greitler Greitler dem Greitler dem Greitler dem Greitler Greitler dem Greitler dem Greitler dem Greitler dem Greitler dem Greitler Greitler Greitler dem Greitler dem Greitler Greitler Greitler Greitler dem Greitler dem Greitler Greitler Greitler der Freierich dem Greitler Ans den Wiesbadener Civilftandoregiftern

3. Aus auswärligen Belfungen und nach directen Millichellungen.
Geboren. Gin Sohn: deren Brof. Genft Hagen, Charlottenburg, Orren Drof. Genft Hagen, Charlottenburg, Orren Genft Hagen, Genft Hage

a (Sa.). ht. herr hauptmann Barnenis mit Frant. Thefte Jiges, herr Brem. Nient. Ernft Behreich mit Frant. Gulanna. Met., Berr Dherft-Lieut. a. Auranderess mit verto. Fran Abereje v. Stopnit, geb. Andein, Gilitehnen bei

gewei, Kron Teberfe v. Stepnil, geb. Auckin, Gillichun bel Korifien, Offer.

beforden. Derr Myoldeter Dr. Gomund Weber, Koblens, Derr Diffil Janspralet n. i. de Horrer Böllelim Strigfony, Nation. Derr Burgemeister a. D. Andreas Böllf, Bofen. Derr Ober-pold-Secretar Ernil Litchber, Leipzis-Gonnauis, Derr Gened-Lieutenant z. D. Boul v. Kropf, Grannichmeis, derr Keigler-Secretär Johann Jaufrig, Minigaber, Derr Keigler-Secretär Johann Jaufrig, Minigaber, Derr Benderetät Karl Magust Bosons, Köln. Derr Sex-Steat. Guidas Bertlé, Lubdigsdoring, Derr Brierer Dies v. Schene, Sandrücken. — Fran Geb. Rammerreit Luffe v. Körerco, geb. D. Duckmelt, Klön. Hräul. Lehrerin Marie Kuffe Boll, Schipg, Fran Keider Bertha Döring, geb. Schumann, Mogbeburg, Fran Lehrer Maguste Auft, geb. Buller, Breiden. Fran bette. Munkman Brundis, geb. v. Keiche, Hannover. — Derrn Laudspericht-Nath Sumannth Sohn Erich, Königsberg, Derrn Regierungs-Affels Derer Tochter, Oppelin.